

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 24.06.2021

Ein Gemeinderatsmitglied war per Videokonferenz zugeschaltet. Dieses hatte kein Stimmrecht. Das Abstimmungsverhalten wurde jedoch aufgenommen und nachrichtlich zu den Beschlussfassungen hinzugefügt. Sie haben aber keinerlei rechtliche Bedeutung.

1. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/22

108/2021

FGLin Schiek stellt eine Präsentation zur Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/22 vor und beantwortet die Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich hier um eine Kenntnisnahme handelt und die Vorlage irrtümlicherweise als Beschlussvorlage bezeichnet worden sei.

Kenntnisnahme:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/22 zur Kenntnis.

2. Schulbestandsplan 2020/2021

087/2021

FBLin Hartmann stellt eine Präsentation zum Schulbestandsplan 2020/2021 vor und beantwortet die Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

StRat Kirsch weist darauf hin, dass bei Punkt 4 der Präsentation die Übergangsquote der Haupt- und Werkrealschulen des Landesdurchschnitts von 6,3 % gedanklich bei der Gemeinschaftsschule dazu gerechnet werden müsse, da es in Remseck am Neckar keine Haupt- u. Werkrealschulen gebe.

EBM Triller ist der Meinung, dass dieser Anteil auf Gemeinschaftsschule und Realschule aufgeteilt werden müsse und man somit auf adäquate Zahlen komme, die im Bereich des Landesdurchschnitts lägen.

StRat Bohnert bedankt sich dafür, dass die Anregung aus dem ABFS berücksichtigt wurde und der Sitzungsvorlage eine nichtöffentliche Übersicht über die Grundschulabgänger nach Stadtteilen und Schulen beiliege. Er weist darauf hin, dass bei den Abgängern der GS Hochdorf nicht genannt sei, auf welches Gymnasium diese wechselten.

Kenntnisnahme:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Schulbestandsplan 2020/2021 zur Kenntnis.

3. Regelung der Betreuungsgebühren für die Kindertagesstätten und die Schülerbetreuung in der Stadt Remseck am Neckar anlässlich der Corona-Pandemie 107-1/2021

StRat Kirsch merkt an, dass der Gemeinderat nicht durch Beschluss festlegen könne, wie sich die Pandemie entwickle und dass, auch wenn es sich keiner wünsche, man bei veränderten Rahmenbedingungen gegebenenfalls erneut auf die Thematik schauen müsse.

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, den Satz „Der Verzicht auf Betreuungsgebühren bei Schließungen durch die Corona-Pandemie erfolgt letztmalig“ bei Ziffer 1 des Empfehlungsbeschlusses zu streichen.

Geänderter Empfehlungsbeschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig (nachrichtlich: 1) folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Auf die Betreuungsgebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen und die Schulkindbetreuung wird für den Zeitraum 26. April bis 16. Mai 2021 verzichtet.
2. Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung wird die nach der Betreuungssatzung der Stadt Remseck am Neckar festzusetzende Gebühr bzw. die Gebühr der kirchlichen und freien Träger erhoben.

Die kirchlichen und freien Träger erhalten im Rahmen der Jahresendabrechnung, gemäß den mit ihnen vereinbarten Verträgen, voraussichtlich einen höheren Zuschuss aufgrund der geringeren Erträge. Diesen überplanmäßigen Aufwendungen wird im Voraus zugestimmt. Sie können noch nicht exakt beziffert werden.

4. Schulbuchlieferung für das Schuljahr 2021/2022 112/2021

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss fasst einstimmig (nachrichtlich: 1) folgenden Beschluss:

Vergabe der Schulbuchlieferung für das Schuljahr 2021/2022 an die Buchhandlung Taube, Marktplatz 8, 71332 Waiblingen.

5. Bekanntgaben

5.1. Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Donnerstag, den 01.07.2021 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr erstmals der Wochenmarkt auf dem neuen Marktplatz stattfinden werde.

6. Verschiedenes

6.1. Kernzeit Hochberg

StRat Kirsch berichtet, dass er von Eltern aus Hochberg angesprochen wurde, die sich Sorgen machen, keinen Platz für die dortige Kernzeitbetreuung zu bekommen und bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme.

FBLin Hartmann antwortet, dass die Kernzeit Hochberg bereits sehr voll belegt sei und die aktuelle Anmeldezahlen über der tatsächlichen Platzzahl liege. Allerdings gingen derzeit noch weitere Abmeldungen ein. Die personelle Situation in der Kernzeit Hochberg biete wenig Spielraum. Im nächsten ABFS solle das Thema besprochen werden. Man gehe davon aus, eine Lösung zu finden.

6.2. Regenbogenfahne am Rathaus

StRat Wagner bezieht sich auf den Vorschlag aus der AUT-Sitzung vom 22.06.2021 vor dem Rathaus eine Regenbogenfahne zu hissen und auf die Antwort von der Verwaltung, bei politischen Themen außerhalb des Stadtgeschehens zurückhaltend zu bleiben. Er bittet um Begründung der Haltung der Verwaltung und fragt, wann die Stadt über Fahnenmasten verfüge und vorhabe eine Regenbogenfahne anzuschaffen.

Der Vorsitzende führt aus, dass auf dem fertiggestellten Marktplatz Fahnenmasten vorgesehen seien, dies jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen werde. Auf die weiteren Fragen werde er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zurückkommen.

Remseck am Neckar, 15. November 2021

Für die Richtigkeit!

Der Schriftführer